

Institut für Rechtswissenschaft und
Rechtspraxis
Universität St.Gallen



1. St.Galler Haftpflicht- und Versicherungsrechtstagung
Arzthaftpflichtrecht

Grand Casino Luzern
Dienstag, 4. November 2014

Institut für Rechtswissenschaft und
Rechtspraxis
Universität St.Gallen

**Haftungsfragen bei vertikaler und
horizontaler Arbeitsteilung**

Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M.

Institut für Rechtswissenschaft und
Rechtspraxis
Universität St.Gallen

Inhalt

- Ausgangslage
- Haftungsgrundlage
- Haftungsfragen bei vertikaler Arbeitsteilung
- Haftungsfragen bei horizontaler Arbeitsteilung

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 3

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
Universität St.Gallen

Ausgangslage

- **Moderne Medizin arbeitet je länger je mehr arbeitsteilig. Geringe Fehler können weitreichende Folgen haben.**
 - BGer 6B_174/2013 vom 20.06.2013: Blutgruppenverwechslung durch Labor wird Assistenzärztin angerechnet
- **Keine gesetzliche Regelung für die arbeitsteilige Medizin**
 - MedBG 40e: Interessenwahrungspflicht
- **Keine Geltung des Vertrauensgrundsatzes bei mehreren Sicherheitssystemen**
 - BGE 120 IV 300 = Pra 1995 Nr. 282

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 4

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
Universität St.Gallen

Haftungsgrundlage

- **Individualhaftung**
 - Schadenverursachende Person ist haftungsrechtlich verantwortlich (OR 41 I/60 I)
 - Schadenverursachendes Verhalten von Hilfspersonen wird dem Geschäftsherrn zugerechnet (ZGB 55 und OR 55/101)
 - Teilschadenverursachung löst solidarische Ersatzpflicht für gesamten Schaden aus (OR 50/51)
 - Unechte Solidarität zwischen Belegarzt/-klinik (HGer ZH HG060225 vom 22.01.2013)
 - **Problem:**
 - Schädigung eines Patienten kann nicht immer einem bestimmten individuellen Verhalten zugeordnet werden
 - Dem Patient sind die Handlungsanteile des Personals unbekannt

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 5

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
Universität St.Gallen

Haftungsgrundlage

- **Organisationshaftung**
 - Haftung für schadenverursachende Organisationsstrukturen
 - **Staatshaftung: Haftung setzt bloss Widerrechtlichkeit voraus – schadenverursachende Organisationsstrukturen lösen Widerrechtlichkeitsvermutung aus**
 - BGer 2C_4/2000 vom 03.07.2003: Staatshaftung ist als Organisationshaftung zu verstehen
 - BGer 2P.224/2005 vom 18.04.2006: Staatshaftung auch für strafbares Verhalten des Spitalpersonals
 - **Vertragshaftung:**
 - Grundsatz des Vertragsabschlusses mit jedem behandelnden Arzt (HGer ZH HG060225 vom 22.01.2013)
 - Verschuldensvermutung – Patientensicherheit als vertragliche Nebenpflicht

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 6

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Haftungsgrundlage

- **Organisationshaftung**
 - **Deliktshaftung:**
 - Zivilrechtliche Organisationshaftung nicht nur für Produkte (BGE 110 II 456), sondern auch für (medizinische) Dienstleistungen
 - Öffentlichrechtliche Minimalanforderungen an Spital- und Heiminfrastruktur (KVG 39)
 - Zunehmende Bejahung von Organisationspflichten
 - ständige Besetzung des Stationszimmers (BGE 112 Ib 322 = Pra 1987 Nr. 91 E. 4d)
 - Sitznachtwache (BGer 4P.244/2005 vom 06.02.2006 = Pra 2007 Nr. 8)
 - Kliniksuizid, Hygienemängel und Stürze als typische Organisationshaftungsphänomene

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 7

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Haftungsfragen bei horizontaler Arbeitsteilung

- Hoheitliche/amtliche und gewerbsmässige Behandlung
- Behandlung durch Belegarzt und -klinik
- Gemeinschafts- und Gruppenpraxis
- Überweisung des Patienten an einen anderen Arzt
- Telemedizin

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 8

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Hoheitliche/amtliche und gewerbsmässige Behandlung

- OR 61 I: fakultativer Vorbehalt zu Gunsten des Staatshaftungsrechts für amtliche/hoheitliche Tätigkeiten des Kantons
- Im Zweifelsfall ist einheitliche Haftungsordnung anzuwenden (BGE 139 III 252 und 112 Ib 334)
- Medizinische Dienstleistungen gelten nicht als gewerbliche Tätigkeiten
 - auch Chefarztstätigkeit/Behandlung von Privatpatienten stellt amtliche Tätigkeit dar

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 9

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Hoheitliche/amtliche und gewerbsmässige Behandlung

- Geltung des Staatshaftungsrechts für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe
 - Bewilligungspflicht versus Leistungsauftrag (mit Subventionierung)
 - Diverse Haftungsmodelle
 - Staatshaftung gilt nicht, auch dann nicht, wenn Staat Eigner des privatrechtlich organisierten Gesundheitsdienstleistungsbetriebes ist
 - Subsidiäre Staatshaftung für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe im Rahmen des erteilten Leistungsauftrags (Ausfallhaftung)

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 10

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Hoheitliche/amtliche und gewerbsmässige Behandlung

- Geltung des Staatshaftungsrechts für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe
 - Diverse Haftungsmodelle
 - Primäre Staatshaftung für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe im Rahmen des erteilten Leistungsauftrags (Solidarhaftung oder ausschliessliche Haftung)
 - Kausalhaftung für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe mit/ohne staatlichem Leistungsauftrag

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 11

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Hoheitliche/amtliche und gewerbsmässige Behandlung

- Geltung des Staatshaftungsrechts für privatrechtlich organisierte Gesundheitsdienstleistungsbetriebe
 - Was gilt im Kanton Zürich?
 - § 4a des Haftungsgesetzes des Kantons Zürich vom 14. September 1969:
 «1 Private, die ihnen übertragene öffentliche Aufgaben erfüllen, haften kausal für den Schaden, den sie dabei durch rechtswidrige Tätigkeit oder Unterlassung verursachen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundeszivilrechts. Ansprüche sind auf dem Weg des Zivilprozesses geltend zu machen.
 2 Im Fall der subsidiären Staatshaftung gemäss Art. 46 Abs. 2 KV gelten die Bestimmungen dieses Gesetzes.»

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 12

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Behandlung durch Belegarzt und -klinik

- Unterscheidung zwischen totalem und gespaltenem Spitalaufnahmevertrag
- Gespaltenen Spitalaufnahmevertrag:
 - Belegarztvertrag zwischen Spital und Arzt
 - Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient
 - Pensionsvertrag zwischen Spital und Patient
- Probleme
 - Zuordnung des Spital- bzw. mitwirkenden Personals
 - Ausmass der Dienstleistungspflicht von Belegarzt/-klinik

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 13

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Gemeinschafts- und Gruppenpraxis

- Mehrere Ärzte (Gemeinschaftspraxis) bzw. mehrere Praxen (Gruppenpraxis) schliessen sich mit unterschiedlichem Integrationsgrad zusammen.
- Möglich sind folgende Integrations Schritte:
 - erste Ansätze zur Integration,
 - gemeinsame Nutzung von Apparaten und Laboreinrichtungen,
 - gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten und Personal sowie
 - gemeinsame Abrechnung.
- In der Regel einfache Gesellschaft, zunehmend auch AG

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 14

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Gemeinschafts- und Gruppenpraxis

- Formen einer AG
 - Betriebsgesellschaft:
 - Einzelne Ärzte rechnen selbstständig ab
 - schweizweit zulässig
 - Praxisgemeinschaft:
 - AG rechnet ab
 - je nach Kanton zulässig
- analoge Anwendung der Anwaltshaftung (BGE 124 III 363)
 - Unterscheidung zwischen internen und externen Praxen
 - solidarische Mithaftung der Gesellschafter bei Gesamtmandant

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 15

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Gemeinschafts- und Gruppenpraxis

- **Haftung**
 - einfache Gesellschaft
 - Interne Gesellschaft: Behandelnder Arzt haftet ausschliesslich
 - Externe Gesellschaft: Behandelnder Arzt haftet, Gesellschafter haften bei Gesamt-, nicht aber Einzelmandat mit
 - Betriebsgesellschafts-AG: Behandelnder Arzt haftet für Einzelmandate
 - Praxisgemeinschafts-AG: AG haftet für Gesamt- und Einzelmandate

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 16

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Überweisung des Patienten an einen anderen Arzt

- Der Hausarzt überweist den Patienten regelmässig an einen Facharzt bzw. ein Spital
- Verhältnis überweisender Arzt – Patient
 - eigennützige Überweisung (OR 399 I: volle Haftung)
 - fremdnützige Überweisung (OR 399 II: Haftung nur für Auswahl und Instruktion)
- Verhältnis überweisender Arzt – beigezogener Arzt
 - Auftragsverhältnis

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 17

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Überweisung des Patienten an einen anderen Arzt

- Verhältnis Patient – beigezogener Arzt
 - direktes Forderungsrecht des Patienten betreffend Ansprüche des Erst- gegenüber dem Zweitbeauftragten (OR 399 III), sonst kein gesetzliches Forderungsrecht des Patienten gegenüber dem beigezogenen Arzt
 - Der beigezogene Arzt rechnet selber über erbrachte Leistungen ab, was einen Behandlungsvertrag zwischen dem beigezogenen Arzt und dem Patienten voraussetzt.

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 18

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Telemedizin

- **Telemedizin**
 - Teilbereich von eHealth
 - Interaktion zwischen Patienten und Arzt (Telekonsultation) oder unter Ärzten (Telekonsil)
 - Beteiligten befinden sich nicht in unmittelbarem physischen Kontakt miteinander
- **Standards für Telekonsultationszentren in der Schweiz von 2009**
 - <http://sgtm.ch>
- **Für Telemedizin gelten dieselben Rechtsgrundsätze wie für Anwesenheitsmedizin (BGE 116 II 519 E. 3c/bb)**

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 19

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Haftungsfragen bei vertikaler Arbeitsteilung

- **Delegation an anderen Arzt**
- **Delegation an nichtärztliches Personal**

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 20

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Delegation an anderen Arzt

- **Delegation durch Chefarzt**
 - (nur) Chefarzt ist faktische Organ
 - Organisationsverantwortung und Delegationsbefugnis
 - einheitliche Haftungsordnung
- **Delegation der Eingriffsaufklärung**
 - keine Delegation der Eingriffsaufklärung an Nichtspitalarzt (Haus- oder Frauenarzt)
 - spitalinterne Delegation möglich, aber nicht an unerfahrenen Assistenzarzt

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 21

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Delegation an anderen Arzt

- Therapie- und Personalwahlfreiheit
 - keine Therapiewahlfreiheit des Patienten
 - freie Arztwahl (Wahl zwischen anerkannten Leistungserbringern)
 - eingeschränkte Personalwahlfreiheit
 - Halbprivat- oder Privatversicherung (BGE 132 III 641: schutzwürdiges Interesse des Patienten an „persönlichem Operieren“)
 - Aufklärung bei vorgängiger Vereinbarung eines bestimmten Operateurs
- Anfängeroperation

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 22

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Delegation an nichtärztliches Personal

- Bezug von Hilfspersonen in der arbeitsteiligen Medizin ist Regelfall
- Abgrenzung der Kernbereiche als zunehmendes Problem
 - Gesundheitsberufegesetz für Pflegefachpersonen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Hebammen und Ernährungsberater
 - GesBG 5: Regelung der berufsspezifischen Kompetenzen durch Bundesrat
- Instruktions- und Überwachungspflicht des Arztes beim Bezug von Hilfspersonen

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 23

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
 Universität St.Gallen

Delegation an nichtärztliches Personal

- Keine Delegation des ärztlichen Kernbereichs
 - Diagnosestellung
 - Eingriffs- und Sicherungsaufklärung
 - Psychotherapie
 - Eingriffe in den Leichnam
 - Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten
 - HMG 24 f. sieht Abgabe ausgebildete Fachpersonen unter Kontrolle oder Abgabe durch Drogisten vor
 - Fachpersonen können u.a. Hebammen und Rettungssanitäter sein (VAM 27a II), nicht aber Pflegefachpersonen oder Pflegeheime

Haftpflicht- und Versicherungstagung Arzthaftpflichtrecht Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M. | 24

Institut für Rechtswissenschaft und
Rechtspraxis
 **Universität St.Gallen**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
